

Zeitschrift: Schweizer entomologischer Anzeiger : Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung, Insektenhandel, Tausch, Literatur = Journal entomologique suisse

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 4 (1925)

Heft: 12

Vorwort: Der Schweizer Entomologische Anzeiger im Jahre 1926

Autor: Klöti-Hauser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Entomologischer Anzeiger

Journal Entomologique Suisse

Monatsschrift für allgemeine Insektenkunde, Schädlingsbekämpfung □ Insektenhandel, Tausch □ Literatur

In Verbindung mit der Schweiz. entomologischen Gesellschaft und den lokalen entomologischen Vereinigungen herausgegeben von

Dr. E. Klöti-Hauser, Wallisellen-Zürich, für Redaktion, Administration und Annoncen

Offizielles Publikationsorgan

der Entomologia Zürich und Umgebung und des Entomologenvereins Basel

Preis pro Jahr: Schweiz Fr. 3.50, Ausland Fr. 5.—.

Anzeigenpreise: 1/1 Seite Fr. 40.—, 1/2 S. Fr. 22.—, 1/4 S. Fr. 12.—, 1/8 S. Fr. 7.—. Einspaltige Nonp.-Zeile Fr. 0.25.

Der Schweizer Entomologische Anzeiger im Jahre 1926

muß entgegen unserer Absicht (vergleiche No. 11: „An unsere Abonnenten“), ihn in erweiterter Form (alle 14 Tage) und zu einem etwas erhöhten Preise herauszugeben, in bisheriger Weise zum alten Preise fortgeführt werden, da sich neben vielen erfreulichen Zuschriften mehr als ein Dutzend Leser gegen diese Erweiterung resp. Erhöhung des Preises ausgesprochen haben. Da wir nicht riskieren wollen, Abonnenten zu verlieren, statt neue zu gewinnen, bleibt also die Sache beim alten Modus. —

Wir bitten unsere Abonnenten höflich, die Mitte Dezember zum Versand gelangenden Nachnahmen pro 1926 im Betrage von Fr. 3.70 gütig einlösen zu wollen.

Mit entomologischem Grusse

Der Herausgeber: **Dr. Klöti-Hauser.**

oo

Neue Entdeckungsreisen ins Land der Lycaeniden.

Von *Dr. F. Kehrmann*, Prof. an der Universität Lausanne.

I. Zur Kenntnis der Biologie von *Lyc. Thitonus* Hb. (— *Eros*, O.)

Beschäftigt man sich, wie es Verfasser dieser Zeilen seit einer Reihe von Jahren zu tun gewohnt ist, mit dem Sammeln und dem Studium der so zahlreichen Arten der Lycaeniden, insbesondere der Arten der Gattung *Lycaena*, im gewöhnlichen Leben Bläulinge genannt, so ist man einigermaßen verwundert zu finden, daß der Entwicklungs-Gang einer ganzen Anzahl zum Teil recht häufiger Arten nur sehr unvollständig oder auch noch gar nicht erforscht ist.

Die Ursache hiervon ist wohl zum großen Teile die geringe Größe der Eier und die häufig versteckte Lebensweise der Raupen, welche meistens sehr gut ihrer Umgebung angepaßt sind, so daß sie selbst von einem aufmerksamen Beobachter nicht leicht gesehen werden. Zum kleineren Teil ist es ferner der Umstand, daß man als Sammler sich im Allgemeinen die einheimischen Arten leicht verschaffen kann, da die meisten an ihren Fundorten oft sehr zahlreich vorkommen. Der Mehrzahl der Sammler kommt es darauf an, die verschiedenen Arten und Varietäten in einer Anzahl guter Exemplare zu besitzen, ohne daß bei ihnen das besondere wissenschaftliche Interesse hinzukommt, genauere Beobachtungen anzustellen.